



Sparkasse ATP Challenger Val Gardena Südtirol
07 - 15 October 2017
8a Edizione Maschile - 8. Auflage Herren

www.atpvalgardena.it



St.Ulrich, 06. Oktober 2017

PRESSEMITTEILUNG 0610-1

Kokkinakis doch nicht in Gröden – Dafür spielt Prader im Hauptfeld – Fünf Südtiroler in der Qualifikation bei ATP-Challenger-Turnier

Schlechte Nachrichten einen Tag vor Beginn des Sparkasse ATP Challenger Val Gardena Südtirol. Der Australier Thanasi Kokkinakis, der am Mittwoch die Wild Card der Veranstalter für das 64.000-Euro-Turnier in St. Ulrich erhalten hatte, kommt doch nicht nach Gröden. Kokkinakis hat auf die Wild Card im letzten Augenblick verzichtet und wird doch nicht nach Südtirol kommen. Dafür wird mit Patrick Prader ein Südtiroler in der kommenden Woche im Hauptfeld aufschlagen. „Schade, dass Kokkinakis nicht kommt. Prader wird aber bestimmt einige Zuschauer in die Halle locken“, ist OK-Präsidentin Ellis Kasslatter überzeugt. Ex-Profi Prader ist 31 Jahre alt. Er stand im Jahre 2009 auf Platz 714 der Weltrangliste. Die Wild Card des italienischen Tennisverbandes FIT für das Hauptfeld, das am Montag beginnt, gehen an Lorenzo Sonego, Matteo Donati und Federico Gaio, der die Wild Card von Vorjahresfinalist Giannessi erhält. Giannessi bleibt in Asien, auch wenn er die Teilnahme an der Qualifikation für das ATP-Masters-Turnier in Shanghai um einen Platz verpasst hat.

Am Samstag um 10 Uhr beginnt im Tennis Center in St. Ulrich die Qualifikation mit 32 Spielern. Fünf Spieler kommen aus Südtirol. Patric Prinoth, Michael Kerschbaumer, Jonas Ciechi und Erwin Tröbinger sind ebenso wie Adelchi Virgili dank einer Wild Card dabei. Die Qualifikation ist in diesem Jahr hervorragend besetzt, weil Gröden in der kommenden Woche das einzige ATP-Challenger in Europa ist. Dementsprechend schwer wird es für die einheimischen Spieler. Jonas Ciechi aus St. Ulrich spielt gegen den an Nummer sechs gesetzten Kevin Krawietz, der im Vorjahr in St. Ulrich im Halbfinale stand und in der Weltrangliste auf Rang 366 liegt. Erwin Tröbinger aus Wolkenstein trifft auf den Russen Ivan Davydov (Nummer 893 der Welt), Patric Prinoth aus St. Christina spielt gegen den Franzosen Laurent Lokoli (Nummer 441 der Welt), der Brixner Michael Kerschbaumer gegen den ehemaligen Gröden-Halbfinalisten Matteo Viola, aktuell die Nummer 281 der

Weltrangliste und der erst 16-jährige Pietro Fellin bekommt es mit dem Schweizer Yann Marti (Nummer 454 der Welt) zu tun. Drei Siege sind nötig, um einen Platz im Hauptfeld zu ergattern. Nummer eins der Qualifikation ist Andrea Arnaboldi aus Italien, momentan die Nummer 216 der Weltrangliste.